

Ein Bruder kehrt zurück

Von sora-minamoto

Kapitel 2: Noch vier Besucher

Yoh setzte sich auf die Veranda und schaute mal wieder verträumt in den Himmel. 'Es ist erst ein Jahr her, dass ich meinen Bruder aufgehalten habe und der Schamanenkampf unterbrochen wurde. Und doch scheint sich keiner Sorgen darum zu machen wo er ist, oder wann das Turnier weiter geht. Aber ich mach mir irgendwie Sorgen um ihn. Was ist, wenn ich Hao tatsächlich vernichtet habe und er nie wieder zurückkommen wird?', Yoh wurde bei diesem Gedanken leicht traurig.

PLATSCH. Der Braunhaarige wurde plötzlich aus seinen Gedanken gerissen als ihn ein Schneeball genau ins Gesicht traf. Er blickte leicht verschreckt auf und sah nun wie Trey zu ihm rüber kam um sich bei ihm zu entschuldigen. „Hey alles klar Yoh? Schuldige ich wollt dich nicht treffen, aber dieser Idiot dahinten war der Meinung meinem Schneeball ausweichen zu müssen.“ – „Was soll das heißen, dieser Idiot dahinten? Wer war denn bitte der Ansicht er müsse unbedingt einen Schneeball in meine Richtung schmeißen, hää?“, nun kam auch Ren rüber und stritt sich natürlich gleich wieder mit dem Ainu. Doch dieses mal hatte Yoh keine Lust dazu und ging jetzt sofort dazwischen: „Hört endlich auf euch zu streiten wie kleine Babys das ist doch lächerlich!“ Die beiden Jungs schauten ihn etwas irritiert an. So hatten sie Yoh ja noch nie mit ihnen reden hören. „Sag mal Yoh, ist irgendwas nicht in Ordnung bei dir, oder warum klingst du so genervt?“, fragte ihn der Chinese, der seine Stimme als erster wiedergefunden hatte und musterte den Japaner ganz genau. Doch dieser Blickte ihn nur fragend an. „Was meinst du mit genervt? Ich bin doch nicht genervt.“, antwortete er mit einem leicht sarkastischen Unterton in der Stimme.

Ren und Trey sahen sich kurz fragend an. „Du kannst mit uns über alles reden, Yoh. Also wenn du ein Problem hast dann sag es uns.“, nun war es der junge Ainu der sprach und Yoh dabei genau musterte. Doch dieser grinste mal wieder nur „Ach was ich hab doch vorhin schon gesagt das bei mir alles in Ordnung ist. Macht euch mal keine Gedanken.“ Er stand auf, grinste den beiden Jungs noch mal kräftig ins Gesicht, ging dann mit den Worten, „Ich mach einen kleinen Spaziergang“, in Richtung Hoftor und lies die zwei einfach stehen. Welche sich verwirrt ansahen.

Langsam lief er die Straße entlang, völlig in Gedanken versunken und überhaupt nicht auf den Weg achtend. Plötzlich rannte er in jemanden hinein, verlor das Gleichgewicht und fiel rücklings auf den Boden. „Es tut mir Leid ich habe nicht richtig aufgepasst“, entschuldigte Yoh sich und stand wieder auf. „Nein, ich muss mich entschuldigen Meister Yoh“, antwortete ihm der 18-Jährige Motorradfan, „ Ich habe dich nicht gesehen.“ Yoh blickte auf und blickte seinen alten Freund Ryu direkt ins Gesicht. „Ryu! Wo kommst du denn her!“, rief Yoh erfreut. „Ich war gerade in der Stadt und ... na ja...

da dachte ich mir, ich gehe mal meinen Meister Yoh besuchen und seh nach was er so treibt und wies ihm geht und so. Na ja und jetzt bin ich eben hier“, erzählte der ältere Munter drauf los, „Aber sag mal, was läufst du hier so gedankenverloren in der Gegend rum? Hat unsere liebe Anna dich heute etwa vom Training befreit?“ – „Nicht direkt. Ich trainiere seit dem Schamanenkampf nicht mehr und Anna hat bisher auch nichts dagegen gesagt“, antwortete Yoh mit seinem typischen Grinsen im Gesicht. Der ältere schaute etwas verdutzt auf seinen Meister hinunter. Er konnte irgendwie nicht glauben was er da gerade gehört hatte: Anna soll Yoh tatsächlich erlaubt haben zu faulenz anstatt zu trainieren? „Sagt mal Meister“, fing er langsam an zu reden, „Seit ihr euch sicher das es Anna gut geht?“ Yoh schaute Ryu nur verwundert an. „Also eh..... Ich meine natürlich nicht das es schlimm ist das ihr nicht mehr trainieren müsst, aber... Anna hat euch doch noch nie vom Training befreit.“, fügte dieser noch schnell hinzu als er das Gesicht des Braunhaarigen sah. Yoh musste leicht schmunzeln als er sah wie sein großer Freund versuchte nicht unfreundlich zu klingen. Plötzlich lachte er los und Ryu verstand gar nicht mehr: „Hahaha! Schon gut Ryu. Ich nehm dir die Frage nicht übel!“

Nun stand Yoh auf, klopfte den Dreck von der Hose, rückte seinen Kopfhörer zu recht und ging langsam Richtung zu Hause. „Na was ist? Hast du Lust mit zu mir zu kommen? Ren und Trey sind auch schon da.“ – „Aber klar doch Boss! Na ja eigentlich bin ich ja auch genau darum hier. Ich wollte dich fragen ob ich für ein Paar Tage bei dir einziehen kann?“, Ryu ging neben Yoh her und sah erwartungsvoll zu ihm hinunter. „Klar kannst du bei mir einziehen, Anna wird schon nichts dagegen haben.“, lachte der junge Schamane, als er den verlegenen Unterton in der Stimme seines Freundes hörte. „Vielen Dank! Ich verspreche auch, euch keine Umstände zu machen.“

Als sie bei Yoh ankamen war es schon Abend. Plötzlich lief ein aufgeregter kleiner Kerl auf sie zu und rief: „Hey Yoh da bist du ja! Schnell komm rein! Du musst unbedingt mal sehen wer gerade gekommen ist! Los beeil dich!“ – „Hey Manta jetzt atme mal tief durch und beruhige dich erst mal. Wer ist denn gekommen, dass du gleich so ausflippst?“, fragte der Angesprochene seinen kleinen Freund, wobei er natürlich mal wieder bis über beide Ohren Grinste. Manta war allerdings zu aufgereggt als das er sich beruhigen könnte und so zerrte er Yoh und Ryu ins Haus und ins Wohnzimmer. „Hey bewar die Ruhe mein kleinwüchsiger Freund.“, versuchte der ältere ihn aufzuhalten doch da standen sie schon im Wohnzimmer und sahen direkt in zwei bekannte Gesichter die dort mit Anna, Ren und Trey am Tisch saßen. „Lyserg! Joco! Ihr seid ja auch da!“, begrüßte Yoh seine beiden alten Freunde lautstark. Er, Ryu und Manta setzten sich mit an den Tisch und waren natürlich ganz heiß darauf zu erfahren warum die beiden ebenfalls ohne Ankündigung hergekommen sind. „Na ja wisst ihr, das war mehr eine spontane Entscheidung. Ich wollte einfach mal sehen wie es meinem alten Freund so geht.“, begann Joco fröhlich drauflos zu erzählen. „Bei mir auch.“, meldete sich nun auch Lyserg zu Wort, „Ich wollte auch mal wieder nach meinen Freunden sehen und als ich hier ankam lief mir Joco am Flughafent über den Weg. Mit Faust habe ich übrigens auch telefoniert und er sagte, dass er ab morgen Urlaub hat und dann sofort herkommen will. Außerdem ist mir eingefallen, dass wir morgen vor einem Jahr das letzte mal alle zusammen waren. Damals als Yoh Hao besiegte und der Schamanenkampf unterbrochen wurde, haben wir uns alle das letzte mal gesehen.“ Plötzlich wurde Yoh hellhörig. 'Was? Es ist Morgen genau 1 Jahr her. Das ich Hao....', er konnte diesen Gedanken nicht zu Ende denken, denn er machte ihn traurig. „Yoh alles in Ordnung bei dir?“ Yoh schreckte aus seinen Gedanken hoch als der Grünhaarige ihm

mit der Hand vor dem Gesicht rumwedelte, „Was?“, fragte er etwas irritiert bevor er mal wieder mit seinem typischen Yoh-Grinsen antwortete, „Schuldige Lyserg ich hab nur gerade an das was damals passiert ist gedacht.“

Yoh merkte wie ihn alle seine Freunde irgendwie seltsam ansahen. „Sagt mal warum schaut ihr mich alle so komisch an?“ – „Ach weißt du, wir haben dich einfach noch nie so nachdenklich gesehen. Das ist irgendwie seltsam.“, erklärte ihm der Blauhaarige. „Ach, ist doch egal.“, meldete sich nun auch der Indo zu Wort, „ Mich interessiert viel mehr was Yoh zu unserer Idee sagt.“ – „Welche Idee?“, fragte ihn Yoh. „Sag mal Yoh? Hast du uns überhaupt zugehört?“, fragte ihn nun der Chinese mit ziemlich skeptischem Blick. „Wir haben darüber gesprochen, ob wir für die nächsten paar Tage nicht alle hier einziehen können. Wieder zusammen abhängen so wie wir das früher immer gemacht haben. Was sagst du dazu Boss?“, erklärte ihm der älteste seiner Freunde. Der Braunhaarige sah ihn erst etwas verwundert an bevor er mal wieder mit seinem typisches Yoh-Grinsen begeistert, „Klar könnt ihr hier wohnen. Wir haben doch genug Platz für alle!“, antwortete. „Cool! Danke! Wir wussten du würdest ja sagen Yoh!“ bedankten sich alle zusammen bei ihm. „Wenn ihr hier wohnen wollt müsst ihr allerdings auch bei der Hausarbeit helfen. Also Ren und Trey, wir haben nicht genug Essen für alle im Haus, also werdet ihr beiden einkaufen gehen. Und beeilt euch die Geschäfte machen um 20 Uhr zu, also in einer Halben Stunde. Ryu und Manta ihr verschwindet in die Küche und kocht das Abendessen. Lyserg, Joco und Yoh ihr macht die Zimmer für alle fertig. Alles verstanden? Gut, dann Abmarsch an die Arbeit.“, kommandierte Anna mal wieder alle herum. Doch anstatt wie sonst, bekam sie dieses mal kein Gehmaule zu hören sondern ein einstimmiges „Jawohl“ von allen und jeder machte sich an die ihm aufgegebenen Arbeit. Anna selbst schaltete den Fernseher an und zappte durch die Programme, bevor sie an einer Liebesschnulze hängen blieb, die sie sich dann ansah.

Als Ren und Trey vom einkaufen wiederkamen und das Essen fertig auf dem Tisch stand, setzten sich alle ins Wohnzimmer und begannen zu essen. Sie unterhielten sich viel über den Schamanenkampf und über das was sie alle das vergangene Jahr so getrieben hatten, wobei sich Ren und Trey natürlich wieder stritten, weil der eine den anderen mal wieder nicht ausreden lassen wollte. Doch als Joco mal wieder einen von seinen Witzen erzählte, hörten sie auf und gingen dafür lieber zusammen auf den Möchtegernkomiker los. Zumindest bis es Anna zu viel wurde und sie ihnen allen eine kräftige Kopfnuss verpasste. 'Ja es ist wirklich wieder alles wie früher', lachte Yoh leise in sich hinein während er dem ganzen Spektakel grinsend folgte.

Nachdem alle fertiggegessen hatten und der Abwasch erledigt war gingen sie ins Bett. Da es in der Zwischenzeit angefangen hatte zu regnen und in einigen Zimmern die Decke nicht dicht war, mussten sich die Besucher allerdings 2 Zimmer teilen. So kam es das Ren, Trey und Joco in dem einen und Ryu, Lyserg und Manta in dem anderen Zimmer schliefen. Weil alle sehr müde und kaputt waren, schliefen sie schnell ein. Bald war im Hause Asakura nur noch das Schnarchen der Bewohner zu hören.